

Kasse und Umgebung.

Salle a. S., 21. September.

Gegen die Verunstaltung der Straßen und Plätze.

Aus dem neuen Ortsstatut sind folgende Bestimmungen die wichtigsten:

Nach Anhörung Sachverständiger wird auf Grund des Gesetzes vom 15. Juli 1907 gegen die Verunstaltung von Ortschaften und landschaftlich hervorragenden Gegenden (Gesetzsammlung Seite 260) mit Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung (Beschluss vom 30. Mai 1910) für die Stadt Halle a. S. folgendes Ortsstatut erlassen:

Die baupolizeiliche Genehmigung zur Ausführung von Bauten und baulichen Veränderungen am Marktplatz, Alten Markt, Moritzkirchhof und Paradeplatz ist zu versagen, wenn dadurch die Eigenart des Orts- oder Straßensbildes beeinträchtigt werden würde.

Die baupolizeiliche Genehmigung zur Ausführung baulicher Veränderungen an den nachstehend bezeichneten Bauwerken und zur Ausführung von Bauten und baulichen Veränderungen in ihrer Umgebung ist zu versagen, wenn die Eigenart der Bauwerke oder der Einbau, den sie hervorzuheben, durch die Bauausführung beeinträchtigt werden würde.

Roter Turm, Rathaus, Wagengebäude, Marktkirche, Marktplatz 13 (Marktkirchhof), Große Märkerstraße 10, Moritzkirche, Alter Markt 7, Rannischstraße 16/17, Glauchaer Kirche, Brandplatz 1, Ulrichstraße, Zeppinger Turm, Stadtkirche, Stadtkirchhof, Rathausstraße 15, Brüderstraße 6, Residenz, Domkirche, Kneumühle, Moritzburgruine, Neumarktkirche, Domänenamt und Burgruine Giebichenstein, Giebichensteiner und Trothaer Kirche.

Die baupolizeiliche Genehmigung ist zu versagen, wenn an den nachstehend bezeichneten Straßen und Plätzen Bauten errichtet werden sollen, welche sich dem Straßen- oder Straßensbild nicht anpassen:

Alte und Neue Promenade, Moritzwinger, Wettiner Platz, Jungfernwiese, Kleine Wiese, Sandanger, Weisnitz, Stieglwiese, Uferstraße zwischen Jägerbrücke und Mühlweg, Giebichensteinerstraße, Gelände zwischen Giebichensteiner-, Rains- und Felsenstraße (Lehmhons Kellen), Gelände zwischen Pfäfersstraße, Seebenerstraße, Wasserweg und Saale (Umgebung des Amstgartens und des Giebichensteiner Burgschloßes), Kirckplatz Giebichenstein, Mittelfindstraße auf der Strecke von der Friedenstraße bis zur Seebenerstraße, Kurallee, Platanen- und Haselnstraße, das Klausberggelände zwischen Trothaer- und Seebenerstraße und der Saale, Talstraße, Gelände zwischen der Birkenallee, Gestüt, Dölauer-, Cröllwitzer- und Talstraße, Gelände um die Petrifische, Seideweg und Gelände zwischen Talstraße, Seideweg und Wilder Saale.

Entspricht die Bauausführung nach dem Bauentwurf in den vorstehend bezeichneten Fällen dem Gepräge der Umgebung der Baustelle im wesentlichen und stehen die Kosten der trogten auf Grund dieses Ortsstatuts geforderten Veränderungen in keinem angemessenen Verhältnis zu den dem Bauherrn zur Last fallenden Kosten der Bauausführung, so ist von der Anwendung des Ortsstatuts abzusehen.

Die Anbringung von Kellamenschildern, von Schautafeln, von Aufschriften größeren Umfangs und von größeren Abbildungen bedarf der baupolizeilichen Genehmigung.

Die Genehmigung ist zu versagen, wenn durch die Anbringung Straßen und Plätze der Ortschaft oder das Ortsbild gröblich verunstaltet werden würden.

Nach Einreichung des Baugesuches ist vor der Erteilung oder Verjagung der Genehmigung der künstlerische Beirat der Baupolizeibehörde zu hören. Der künstlerische Beirat besteht aus fünf Sachverständigen, welche alljährlich von der Stadtverordnetenversammlung gewählt werden.

Nach Einreichung eines Baugesuches ist dasselbe innerhalb 14 Tagen dem künstlerischen Beirat vorzulegen und nach seiner Beschlußfassung der Bauherr und der Architekt zu einer mündlichen Verhandlung einzuladen. Kommt innerhalb weiterer 14 Tage eine Einigung nicht zustande und wird die Baugenehmigung verlagert, so stehen dem Bauherrn die Rechtsmittel der §§ 127 ff. des Landesverwaltungsgesetzes vom 30. Juni 1888 zu.

Schneiderinnung wider

Preußischen Beamtenverein.

Die Schneider-Zwangsinnung hielt am Montagabend eine gut besuchte außerordentliche Mitgliederversammlung ab. Sie beschloß sich mit dem hiesigen Preussischen Beamtenverein, der an seine zahlreichen Mitglieder ein Anschreiben gerichtet hatte, in dem mitgeteilt wurde, daß er eine Vereinbarung mit hiesigen Schneidermeistern (sogenannte 5 Namen) getroffen, wonach diese sich bereit erklärt haben, für die Vereinsmitglieder Kleiderbestellungen zu besonders vorzuziehenden Preisen zu liefern. Die betreffenden Schneidermeister seien verpflichtet, die Stoffe von einer bestimmten Tuch-Großfirma zu beziehen, wodurch eine Verbilligung, von 3 bis 5 Prozent angesetzt wurde, erzielt werde. Die betreffende Firma habe den ermäßigten Preis für jeden Stoff in der Mutterkarte der Vereinsleitung mitgeteilt. Die Tuchfirma bestreite das letztere, auch wollen einige von den 5 Schneidermeistern die Preisliste nicht abgegeben haben. Nach längerer, teilweise erregter Debatte wurde folgende Resolution mit allen gegen eine Stimme angenommen: „Wir bedauern, daß der Vorstand des Preussischen Beamtenvereins seine Mitglieder durch Anstreben zu Geschäftsgeschäften veranlaßt, wodurch den Gewerbetreibenden großes Mißtrauen entgegengebracht wird und Geschäftschädigungen verursacht werden. Es ist dies um so bedauerlicher, weil gerade im letzten Jahre für diese Herren so enorme Gehaltsaufbesserungen vom Staat und Gemeinde geflossen sind.“

Die Verhütung von fremden Selterflaschen

fürhte den Selterwasserfabrikanten Hermann Meßker vor die Strafkammer des Landgerichts Bielefeld. Der Angeklagte füllte seine Brauseflaschen in Glasflaschen, in die der Name des Selterdorfer Selterwassersfabrikanten Carl Lucas eingegossen war. Diese Flaschen brachte er teilweise mit, teilweise auch ohne seine Firmenetiketten zum Verkauf. Die Strafkammer nahm an, daß der Angeklagte den Schein erwecken wollte, als fände seine Ware mit dem Namen des andern in besonderem Verhältnis. Daß er versucht habe, einen Irrtum über den Inhalt der Brauseflaschen zu erzeugen, stelle allerdings keine Verletzung des § 14 des Warenzeichengesetzes dar; jedoch liege eine strafbare Verletzung des Namensrechtes vor. Er hat, wie die Strafkammer weiter ausführt, wiederholtlich die Ware mit dem Namen eines anderen vertrieben, um dadurch auch die Abnehmer irren zu führen. Ob die Flaschen teilweise auch seine Firma tragen sei gleichgültig, denn der Angeklagte habe sich sagen müssen, daß die aufgetriebenen Firmenetiketten sich lösen, besonders durch das Kühlen der Flaschen im Wasser oder durch Lagern auf Eis.

Die Strafkammer erkannte deshalb auf eine Geldstrafe von 150 Mark. In der gegen dieses Urteil eingelegten Revision erklärte der Angeklagte, daß die Verwendung der fremden Flaschen nur aus Versehen geschehen sei und weder über das Versehen noch über die Willkürlichkeit des Verzehrs hinreichende Feststellungen getroffen seien. — Der 5. Strafsenat erkannte jedoch nach dem Antrage des Reichsanwalts auf Verwerfung der Revision. (Urteil vom 20. September 1910.)

Zur Organisation der Eisenbahn-Oberbauarbeiter

schreibt uns der Verband Deutscher Eisenbahnerbauarbeiter hier als Entgegnung auf einen von anderer Seite veröffentlichten Bericht:

1. Der Verbandstag der Eisenbahn-Oberbauarbeiter (Hotten-)arbeiters am 19./20. August d. J. ist nicht trübselig, sondern zur vollen Zufriedenheit verlaufen.

2. Die Verbandsleitung liegt nicht in den Händen eines pensionierten Beamten des Eisenbahnamtstrassen, sondern wird von uns nach wie vor wahrgenommen. Die Tagesordnung, insbesondere für die Ständesfragen, sind bis auf einige Punkte von Sonderinteressen ersatzlos und eingehend erledigt worden.

3. Der Herausgeber der Verbands-Zeitung (Berlag) war nicht in der Lage, die Einladung von Abgeordneten zum Verbandstages abzuholen, weil dieser Wunsch einer Einladung von der Verbandsleitung gar nicht laut geworden ist. Unwahr ist ferner auch der Auspruch, daß die Oberbauarbeiter dafür noch nicht reif seien.

4. Bis jetzt hat sich noch kein Verein aus unserem Verbandsbezugs Kartellierung mit den Christlich-Sozialen, abgemeldet. Ob dies überhaupt und inwieweit geschehen wird, steht noch sehr in Frage.

5. Es ist ferner unwahr, daß vor Schluß des Verbandstages der größte Teil der Delegierten unter Protest die Logen verlassen und sich sogar aus dem Verbandsbezugs abgemeldet haben. Es haben am 2. Tage gegen Mittag nur die Vertreter von 2 Vereinen das Lokal verlassen.

6. Es entspricht nicht der Wahrheit, daß sich unser Verband in der Auflösung befindet, auch nicht, daß wir uns den Christlich-Sozialen anschließen.

Die Sprache in öffentlichen Versammlungen.

M. Das Oberverwaltungsgericht hatte sich am 20. d. M. mit einer wichtigen Vereinsangelegenheit zu beschäftigen. Nach dem Reichsverfassungsgesetz sind die Verhandlungen in öffentlichen Versammlungen in deutscher Sprache zu führen. Diese Bestimmung soll aber auf internationale Kongresse, sowie auf Versammlungen der Wahlberechtigten zum Zwecke der Wahlen für den Reichstag usw. keine Anwendung finden. Als von der Polizeibehörde verboten wurde, in öffentlichen politischen Versammlungen zu Kiel am 15. Aug. 1909 in englischer und dänischer Sprache zu reden, erhob der Vorsitzende des sozialdemokratischen Zentralvereins nach erfolgloser Beschwerde Klage und betonte, es habe nicht in der Absicht des Gesetzgebers gelegen, für Fälle der vorliegenden Art den Gebrauch von fremden Sprachen zu verbieten. In einer erst deutschen Stadt sollte nicht inländischen und ausländischen Sozialdemokraten gegen die Klüftungen zu Wasser und zu Lande geproben werden. Das Verbot der Benutzung fremder Sprachen in öffentlichen Versammlungen sollte sich nur auf Gebenden beziehen, wo viele Personen leben, die eine fremde Sprache reden; der Gesetzgeber wollte verhüten, daß die deutsche Sprache durch eine fremde Sprache zurückgedrängt werde.

Das Oberverwaltungsgericht wies aber die Klage zurück und nahm mithin an, daß Versammlungen, zu welchen sich einige Ausländer einfänden, um das Wort zu ergreifen, noch nicht als internationale Kongresse anzusehen

Für Neuerrichtungen, Hotels u. Sanatorien beachtenswert.

Billige Extra-Preise.

== Soweit der Vorrat reicht. == Die Schaufenster sind beachtenswert.

Teppiche

	65<130 cm	ca. 185<200 cm	ca. 165<230 cm	ca. 200<300 cm	ca. 250<350 cm
Tapestry prima	M. 9 ³⁵	M. 15 ⁷⁵	M. 24 ⁰⁰	M. 35 ⁰⁰	
Axminster solid	M. 3 ⁷⁵	M. 12 ⁵⁰	M. 19 ⁵⁰	M. 29 ⁰⁰	M. 46 ⁰⁰
Axminster prima	M. 7 ⁰⁰	M. 31 ⁰⁰	M. 48 ⁰⁰	M. 69 ⁰⁰	

Echte Orient-Teppiche, Handarbeit ^{qm} M. 18⁰⁰ in allen Grössen.

Tournay-Teppiche, Haargarn-Teppiche, Holzfaser- u. Cocos-Teppiche, imitierte Perser Teppiche, Felle.

Die Läger in echten Orient-Teppichen sind durch grosse Zufuhren vorteilhaft ergänzt. — Ausstellung im Teppichsaal.

Gardinen,

Stores u. Tüllbettdecken.

Fabrik besonders preiswert zu erstehen, die zu einem

billigen Sonder-Verkaufe

Es war uns Gelegenheit geboten, grosse Restbestände einer ersten zusammengestellt sind.

Vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen

in allen Holzarten. . . Ausstellung in der III. Etage.

Metall-Bettstellen für Erwachsene und Kinder, Matratzen, Bettwäsche.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

feien; auch gilt das Verbot, in öffentlichen Versammlungen in fremder Sprache zu reden, nicht nur für Grenzgebiete, sondern auch für Gemeinden im reindeutschen Sprachgebiet.

Raucher und Nichtraucher. Die Stations- und Zugbeamten sind neuerdings angewiesen, in Fällen, wo die Raucherabteile besetzt sind, wie meistens — in den Nichtraucherabteilen noch keine Plätze sind, auf Ersuchen von Passierenden Rauchern solche Raucherabteile zu besetzen. Diesem Umstände entgegen dem Raucher in die Nichtraucherabteile zu veranlassen. Hiermit geht ein Wunsch vieler Raucher in Erfüllung.

Steuerpflichtige Händlaren. Nach Mitteilung einer Händlarenfabrik werden unter dem Namen „Zündpflöge“ Erzeugnisse in den Handel gebracht, die dazu bestimmt sind, unter Umgehung der Händlarensteuer billigen Ersatz für Zündhölzer zu bieten. Die Ware besteht aus etwa 4 Millimeter dicken, mit einer besonderen Händlarenmasse überzogenen Röhren, deren Kern aus Holz, Stroh, Pappe und geprehten Pflanzensafeln oder aus anderen leicht brennbaren, mit Paraffin, Schwefel, Stearinsäure und dergl. getränkten Stoffen gebildet wird. Die Zündpflöge werden mit einem besonders dazu hergestellten Metallgitter aufgenommen und an einer Verhüllungs zum Entzünden gebracht. Ihre Herstellung soll in der Provinz Hannover, der Hauptvertrieb durch die Firma Wollke & Hansen in Hamburg erfolgen. Diese Zündpflöge sind als Feuerpflöge in die Hände der Verbraucher zu kommen. Auf ihre Hersteller finden deshalb auch die für die Händlarenfabriken erlassenen Steuerbeschränkungen Anwendung, auch unterliegen sie nach § 3 des Reichswarengesetzes dem Steuerzuschlag von 20 n. S., da anzunehmen ist, daß die sie herstellende Fabrik erst nach dem 1. Juni 1909 betriebsfähig hergerichtet worden ist.

Wochts- und Verkaufsausstellung. In der Dienstagsausstellung wurde die Forderung des Ortsrats betreffend die „Gewerbliche Fortbildungsschule“ sowie die „Raufmännische Fortbildungsschule“ erledigt. Ferner die Bewilligung eines Zuschusses zur Unterhaltung des Zugangs für Frühjahrs- und Herbstausstellungen auf dem Grundstück Große Brauhausstraße 30. Auch über den Protest gegen die Gültigkeit der Wählerlisten wurde beraten.

Kraftfahrzeugführerscheine. Bis zum 1. Oktober müssen die Anträge behufs Ausstellung von Führerscheinen für Kraftfahrzeugführer nach den jetzt geltenden Bestimmungen bei den Ortspolizeibehörden gestellt sein. Ihnen sind beizufügen: a) ein amtliches Mittel, b) eine Photographie, Witterformat (Brustbild), unaufgeblasen, c) beglaubigte Abschrift des bisherigen Führerscheines und d) eine beglaubigte Abschrift der Zulassungsbewilligung des Kraftfahrzeugs. Die bisherigen Führerscheine verlieren am 1. April 1911 ihre Gültigkeit.

Jungensverfeinerungen. An hiesiger Gerichtsstelle wurden folgende Grundfälle im Wege der Zwangsverfeinerung öffentlich meistbietend veräußert: Bölaw, Heidenweg 9, auf den Namen des Konditors Karl Ellemann eingetragen, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 1115 Mark; Erbeher von Wäldersstraße 15, auf den Namen des Bauers Franz Bege und seiner Ehefrau Annale geb. Kume eingetragen, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 1000 Mark; Erbeher von Goltwin Gultau Knoblauch hier mit 16 400 Mark. — In beiden Fällen ist der Zuschlag erteilt worden. — Der Antrag auf Verfeinerung des Grundstücks Halle, Trophäenstraße 2, zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, ist zurückgenommen worden.

Begräbnis eines Ordensschweifers. Gestern vormittag wurde die im hiesigen Elisabeth-Krankenhaus verstorbenen katholische Ordensschweferin Elisabeth Günsel mit allen kirchlichen Ehren auf dem Südfriedhof zur letzten Ruhe beigesetzt. Vorher fand in der katholischen Kirche St. Franziskus und Elisabeths der aufgebahrten weihen, mit Lili bedeckten Sarge eine Andacht statt. Der lange Leidensweg besetzte sich unter dem Geläut der Kirchenglocken von der Mauerstraße aus nach dem Südfriedhof. Die gesamte Geistlichkeit und sämtliche katholische Ordensschwefern von hier und Umgegend nahmen an der letzten Ehrung der Abgeschiedenen teil.

Zoologischer Garten. Morgen, Donnerstag, findet nachmittags großes Konzert statt. Der Eintrittspreis beträgt 50 Pfge. für Erwachsene und 30 Pfge. für Kinder.

Die erste Ouvertüre im Stadttheater. In der ersten Operetten-Aufführung der diesjährigen Saison am Donnerstag, welche die „Die Fiedermäuse“ bringt, sind die Hauptpartien wie folgt besetzt: Wols: Fr. Hausmann, die in dieser Partie zum ersten Male im neuen Engagement auftritt, Eisenstein: Herr Göbel, Prof.; Herr Thies, Dolofsch: Herr Walther-Hörig; die musikalische Leitung hat Frau Kapellmeister Sauer. Nächste Aufführung von „Tausin“ Freitag abend, Sonnabend zum letzten Male „Fra Dianolo“. Sonntag abend „Die Zauerstöck“.

Neues Theater. Nochmals sei auf den heute Mittwoch stattfindenden ersten Familienabend (bei kleinen Preisen) „Lebe das Leben“ von Hermann Sudermann aufmerksam gemacht. Die nächsten Wiederholungen von „Das Land der Jungen“ finden Donnerstag und Freitag statt. Als erste Vorstellung wird der heilige Schwanz „Der Himmel auf Erden“ vorbereitet, ein überaus wichtiges Werk, das aus der Feder von Julius Hoff, den Verfasser der hier mit so großem Beifall aufgeführten und so oft wiederholten „Häuten aus“, kommt.

Symphonionette des Stadttheater-Orchesters. Die Zeit zur Erneuerung des Abonnements für die bisherigen Abonnenten läuft kommenden Sonnabend ab. Das erste Konzert im Oktober enthält Werke französischer Meister und als Hauptnummer die Symphonische Suite „An Impression d'Italie“ von Gustave Charpentier, der als Komponist des Musikdramas „Louise“ den weitesten Reiten belegen ist. Als Solistin ist die Kömigl. Kammerfängerin Eva von der Oken gewonnen worden. Die Daten der einzelnen Konzerte werden demnächst veröffentlicht werden. Abonnementsanmeldungen auf die durch die Erneuerung freizubehaltenden Plätze nimmt die Sozialverwaltungshandlung von Reinhold Koch entgegen.

Das Lichtspiel-Theater, Meschbergstr. 22, wird heute eröffnet. Die Direktion liegt in den gleichen Händen wie im „Panja-Theater“.

Wettwachtel. Das Hausgrundstück an der Schwemme 4, bisher Herrn Biologielehrer Büttig gehörig, ist durch Kauf in den Besitz des Kaufmanns Nüsse hier übergegangen.

Der Handwerker-Verein begehrt am kommenden Freitag die Feier des 57. Stiftungsfestes, wozu der Vorstand freundlichst einladet. Näheres siehe Inserat in der heutigen Nummer.

Der Verein vom 10er hat am Sonntag, den 8. Oktober, abends 8 Uhr, im Vereinslokal „Eislerstr.“ Ball.

Der Verein zur Förderung des Fortbildungsschulwesens zu Halle a. S. hält am Donnerstag, den 22. d. M., abends 8 1/2 Uhr, im Augustinerbräu, Mittelstraße, einen Vortragabend ab. — Herr Hauptverwalter-Sekretär Polig führt über „Förderungen der Fortbildung“ an die gemeinl. Fortbildungsschule“. Außerdem wird das Arbeitsprogramm für das kommende Winterhalbjahr bekannt gegeben.

Der Verein vom 10er hat zu Halle a. S. und Umgegend veranstaltet am Sonnabend, den 24. d. M., abends 8 1/2 Uhr ab — wie in den letzten Jahren — eine Rekruten-Abfahrsfeier im Vereinslokal „Goldenes Schiffchen“, Gr. Ulrichstraße. Ehemal. dem Verein noch fernliehede Gardisten, auch aus nichtpreussischen Regimenten, sind dazu lamerabkömmlich eingeladen. — Nächste Monatsversammlung am 8. Oktober.

Luftschiffahrt.

Zum Simplonfluge

wird aus Prag gemeldet: Die frühe Witterung hielt Dienstag den ganzen Tag an, und wenn auch der Regen in den Vormittagsstunden aufhörte, so war doch an einen Flug über den Simplon nicht zu denken. Dichte Wolkennassen hüllten die Bergspitzen ein, und die einzelnen Wolkenteile flatterten tief ins Tal. Zerrst im Winde für einen Augenblick die Wolkennasse, dann sah man bis tief hineinwärts Neuschnee. Trotzdem wagte Duja einen, wenn auch kurzen Flug, der in dieser Gegend auf alle Anwesenden einen tiefen, unaussprechlichen Eindruck machte. Selbst die ältesten „Flughabitués“ erklärten, noch nie ein schöneres Bild gesehen zu haben. Während Chaboz, der sich von seinem Schred wieder vollkommen erholt hat, in Biglitz und seinem Manager Duran, dem alten Automobilführer, die Sorge für seine Maschine überließ, machte Wegmann am späten Abend noch einen Probeflug, der ihn sehr befriedigte. Er und Chaboz haben ihren Start für Mittwoch, günstiges Wetter vorausgesetzt, angekündigt. Die Wetterlage ist aber wenig günstig. Der englische Wissenschaftler und Cartago dürfen kaum einen Versuch unternehmen.

Vermischtes.

Weitere Opfer der Wiederdenkigen Bank.

Aus Dortmund wird gemeldet: Hier wurde gestern auf Veranlassung des Untersuchungsrichters der Direktor der von der Niederdeutschen Bank gegründeten „Alemania-Brauerei“, Friedrich Pohlpeppel, verhaftet und ins Untersuchungsgefängnis abgeführt. Es handelt sich bei der Verhaftung um betrügerische Manipulationen, die bei der Gründung der Brauerei vorgenommen sein sollen. Pohlpeppel galt als rechte Hand des bereits verhafteten Buchereirevisors Hartwig. Er war auch Direktor der bereits in Konkurs geratenen Dortmunder Terracinggesellschaft gewesen.

Neues schweres Rennbahnunglück.

Aus München wird gemeldet: Ein schweres Rennbahnunglück hat sich gestern wie am Sonntag auf dem Münchener Oktoberfest, in Landshut in Bayern zugetragen. Der zum Rennplatz fahrende Sully des Rennpferdebefähigsten Dupfaut aus Innebruck trat plötzlich zusammen und der Fahrer wurde herabgeschleudert. Der Wallach „Viribus unitis“ mit Namen, rannte mit den Trümmern des Wagens in die zum Rennplatz gehende Menge hinein. Sieben Personen wurden hierbei durch Zufallsfälle oder die Fahrzeugtrümmer mehr oder weniger verletzt. Der Jäger kam mit dem Schreden davon.

Verhüttet.

Auf dem Terrain der Billstraße in Rothenburgs-ort bei Bamberg, wo zuerst ein 500 Meter langes Stammfeld angelegt wird, ist der Baugrund jetzt tief ausgehoben. Das Erdreich ist oben aufgeschüttet, lockerer Boden und trockener Schermmantel mit vereinzelten Schlammsteinen. Da dieser Boden den Arbeitern Gefahr droht, werden die Erdbewegungen unter Beobachtung aller Vorkehrungsregeln vorgenommen. Gleichwohl brach infolge des Druckes das zu den Seiten lagernde ausgehobene Erdreich plötzlich die Verfestigung auf eine Länge von 13 Metern ein, die Erdmassen stürzten in die Baugrube und verhütteten die darin beschäftigten fünf Arbeiter. Zwei Arbeiter böhmischer Nationalität fanden den Tod, einer wurde schwer, zwei andere leichter verletzt.

Die Ursache der Rottenmanner Eisenbahnkatastrophe.

Aus Wien wird gemeldet: Die Ursache der Eisenbahnkatastrophe bei Rottenmann ist aufgeklärt. Schuld an dem Unglück ist der Stationsbeamte in Leititz, der der Wiener Schnellzug passieren ließ, ohne daß der von Postafel entgegenkommende Schnellzug bereits eingefahren war. Da die Strecke nur einseitig ist, so mußte der Zusammenstoß der beiden Züge erfolgen.

Schwerer Trambahnunfall.

Wie die „Stampa“ berichtet, ereignete sich gestern in Vellaclava ein schwerer Unfall. Ein mit Material beladener Trambahnwagen, auf dem sich auch noch dreizehn Arbeiter befanden, geriet bei der Feuerunterfahrt vom Belau in eine furchtbare Geschwindigkeit. Bei einer Biegung sprang der schwerbeladene Wagen aus dem Gleis und prallte gegen die Mauer einer Villa. Ein Arbeiter wurde sofort getötet. Drei andere Arbeiter wurden tödlich verletzt aus den Trümmern hervorgezogen. Auch die übrigen Mitfahrer wurden so schwer verletzt, daß man für ihr Leben ernste Befürchtungen hegt.

Großjener.

In Weichin bei Witten beannten zehn Wohnhäuser mit den Nebengebäuden nieder.

Verheerendes Schandener.

Der berühmte Burg des Rothensteiners im Obdenwald ist zum größten Teil niedergebrannt. Der Schaden ist sehr bedeutend und betrifft namentlich die neu erbauten Wirtschaftsgelände, Stallungen und Scheunen.

Von Alligatoren aufgefressen.

Der englische Geograph Thomas Bellis, der eine Expedition zur Erforschung Süd-

amerikas leitete, ist, wie ein in London eingetroffenes Brief besagt, von Alligatoren aufgefreßen worden. Das kleine Fahrzeug, in dem sich Bellis mit seinen Begleitern befand, löst sich auf einem am Alligator reichem Fluß um, und der Gefährte fand hierbei seinen Tod.

Unwetter. Die Meldungen aus Spanien über das letzte Unwetter lauten recht schlimm. Überall wurde großer Schaden beangigt. Alle Flüsse und Bäche führten Hochwasser und überfluteten die Ufer. Die Strömung führt zahllose Weidestüde, Balken usw. und viel Vieh mit sich. Auch wurden mehrere große Feuerbrünne durch Blitzschlag verursacht. Die Bevölkerung der überfluteten Gebiete erleidet erheblichen Schaden.

Ezehl streitender Modistinnen. Die streitenden Modistinnen in Paris haben sich der Polizei gegenüber recht unzufrieden benommen. Bei einer Straßenumgehung in der Nähe des Börsenplatzes gingen einige hundert Mädchen, denen sich arbeitslose junge Leute zugesellt hatten, mit Schirmschlägen gegen die Sicherheitsbeamten vor. Dann strömten sie die Terrasse eines Restaurants und schlugen mit Hühnern und Stuhlbänken auf die Beamten ein. Zwei Schutzeute wurden so erheblich verletzt, daß sie ins Spital gebracht werden mußten. Einige Modistinnen besaßen bei dem Aufstand ziemlich wichtige Passsachen und erlittenen Notwendiges, mehrere von den verletzten Mädchen gegen sie vor, ihre Verhaftung ins Spital abzuholen, und ließen in Privatgefangnis. Die Polizei nahm einige Verhaftungen vor.

Letzte Nachrichten.

Einbruchsdiebstahl.

Dresden, 21. Sept. In der letzten Nacht wurde in dem hiesigen Goldwahren- und Uhrengeschäft von Woll in der Annenstraße ein raffinierter Einbruchsdiebstahl verübt. Die Diebe haben des starke Gitter, das des Schaufenster schützt, durchschnitten und die Spiegelscheibe teilweise eingedrückt. Es fielen ihnen Goldwaren und Uhren im Werte von ca. 20 000 Mark in die Hände. Unbegreiflich bleibt es, wie in der auch nachts so belebten Annenstraße der Diebstahl ausgeführt werden konnte, um so mehr, als sich gegenüber das hell erleuchtete Hauptpostamtgebäude befindet. Von den Einbrechern hat man bisher keine Spur.

Familiendrama.

Dortmund, 21. Sept. Hier geriet das Ehepaar Poppensicker in Streitigkeiten, in deren Verlauf der Mann die Ehefrau mit einem Beil bedrohte. Die Ehefrau ergriff ein Gefäß mit siedendem Wasser und schüttete den Inhalt ihrem Mann über den Kopf. Er wurde schwer verletzt ins Krankenhaus geschickt. Inzwischen ist der Verwundete seinen schweren Verletzungen erlegen.

Witwensbruch vor Gericht.

H. Weuten i. D., 21. Sept. Als von der hiesigen Strafammer der verheiratete Grubenarbeiter Johann Czerny wegen Diebstahls zu einem Jahr und einer Woche Zuchthaus verurteilt wurde, sprang der Angeklagte bei Verlesung des Urteils mit wütendem Gekrüll über die Barriere und stürzte sich auf die Zeugen. Nur mit großer Mühe gelang es einigen Gerichtsbedienten und anderen Persönlichkeiten, Täuschlichkeiten zu verhüten. Das Gericht ertheilte die Freisprechung des Angeklagten mit einer Woche verhängter Haft.

Verhüttet.

H. Jährze i. Oberst., 21. Sept. Auf dem Georgenschaacht wurde durch Kohlenmassen der Füller Wassowanz verhüttet. Er wurde schwer verletzt nach dem Knappschafstlagarett geschafft, wo er seinen schweren Verletzungen erlag. Der Verunglückte war 18 Jahre alt und der einzige Ernährer seiner alten Mutter.

Durch Unvorsichtigkeit der Mitarbeiter zu Tode gekommen.

Königshütte, 21. Sept. Im benachbarten Bismarckhütte wurde der Zimmermann John beim Verladen eines 200 Zentner schweren Schornsteins gegen eine Wand gedrückt. Der Unglückliche blieb direkt an der Wand hängen. Er starb auf dem Transport nach dem Krankenhaus. Die Schuld an dem Unfall soll Arbeitskollegen treffen, die fahrlässig arbeiteten.

Verurteilung eines Defraudanten.

Gratz, 21. Sept. Die hiesige Strafammer verurteilte den Kaufmann u. Stadterordneten Negandowitz wegen Unterschlagung, die er als Pfandant der Gräzer Kronenbank begangen hatte, zu 3 Jahren Gefängnis. Die Unterschlagungen betrug er bereits seit 5 Jahren. Sie erreichten eine Höhe von 15 000 Mark.

Gelugt.

Petersburg, 21. Sept. Im Kreise Pordow erschien alljährlich im Sommer der Sohn des Petersburger Millionärs Fittigoff und ludigte einem sonderbaren Sport. Er organisierte eine Bande junger Leute und zog mit ihnen in die Dörfer der Umgebung. Sie begünstigten nicht damit, die Bauern auszulündern, sondern begingen auch Grausamkeiten. Diesmal taten sich die Bauern zusammen und es gelang ihnen, sich des Räubers und seiner Bande zu bemächtigen. Im Triumph wurde er durch die Dörfer geführt und schließlich von den wütenden Bauern aufgehängt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Aktien-Malzfabrik Nienberg.

In gestriger Aufsichtsratsitzung gelangte der Geschäftsbericht zur Vorlage. Der erzielte Reingewinn beträgt 188 069,00 Mark, wovon 43 612,94 Mk. zu Abschreibungen, 25 333,94 Mk. zu Tantiemen und Belohnungen Verwendung finden. 4092,93 Mk. werden dem Delkrederkonto überwiesen, während 108 000 Mk. der Ausschüttung von 9 Proz. Dividende dienen, und 7029,29 Mark auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Generalversammlung findet am 8. Oktober a. c. in Nienberg statt.

Vom internationalen Zuckermarkt.

In der Vollversammlung der Zuckerfabriken Mittelböhmens wurde festgestellt, dass der Mehrbrand 26,44 Proz. beträgt. Der Rübenzucker dürfte um 10,23 Proz. grösser sein, der Zuckergehalt dagegen um 2,72 Proz. geringer. Die Zuckerproduktion von 33 mittelböhmischen Fabriken wird voraussichtlich um 18,30 Proz. grösser sein als die des Vorjahres.

Die Zuckerpreise haben in der letzten Berichtswoche scharfen Rückgang erfahren, der sich auf über 7½ Mark pro Zentner auswirkte. Nach dem Zusammenbruch der alten Ernte ist das Vertrauen vieler Kreise merklich zurückgegangen. In der festen Erwartung, Herr Santa Maria und seine Gruppe würden einen empfindlichen Rückgang der Preise nicht zulassen, waren die Verpflichtungen in die haussa eingegangen worden. Nimmehr aber sind die sogenannten „Mitläufer“ ängstlich geworden und kamen fortgesetzt mit Glattstellungen an den Markt. Allerdings scheint es, als ob der Rückgang in etwa allzu grosser Hast vor sich geht. Jedenfalls muss man doch daran denken, dass mit relativ kleinen Beständen zu rechnen ist, die erst durch die neue Ernte wieder aufgefüllt werden müssen. Deshalb kann die Erzeugung der Kampagne 1910/11 schon etwas reichlich ausfallen, ohne die Veranlassung zu einem scharfen Preisdruck zu geben. Der heutige Stand der Rübenfelder in Europa lässt wohl auf eine bedeutende Gewichtsernte schliessen, es ist aber noch gar nicht ausgemacht, dass sie überall über mittleren Durchschnitt geht. Der Zuckergehalt dagegen befindet sich im Rückstände und ist sehr fraglich, ob er sich noch bedeutend bessert. Der scharfe Rückgang war übrigens einerseits auch durch stärkeres Angebot in neuer Ernte für österreichische Rechnung verursacht worden, wie auch durch die fast gänzliche Zurückhaltung Englands den Angeboten in europäischem Rübenzucker gegenüber.

Die statistischen Verhältnisse zeigen folgende Veränderungen: Der Hamburger Lagerbestand verminderte sich um 4300 (Vorjahr 35 300) Sack und beläuft sich jetzt auf 966 700 (Vorjahr 450 300) Sack. — Die englischen Vorräte stellen sich nach einer Vermehrung um 19 000 dz (Vorjahr unverändert) auf 901 900 (Vorjahr 597 000) dz. — Die Stocks in der amerikanischen Union wurden um 33 000 (Vorjahr 42 000) Tons herabgesetzt und umfassen nunmehr 255 600 (Vorjahr 217 000) Tons. — Die cubanischen Vorräte gingen um 6 000 (Vorjahr 9 000) Tons zurück und beziffern sich noch auf 71 000 (Vorjahr 38 000) Tons. — Die schwebenden Vorräte stellen sich, unter Berücksichtigung der amtlichen Angaben, nach einer rechnerischen Abnahme um 383 400 (Vorjahr 447 100) Tons auf 1 137 300 gegen 1 030 700 Tons zu der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Am Kornzuckermarkt kam es in neuer Ernte verschiedentlich zu Geschäften, die sich aber in verhältnismässig engen Grenzen hielten. Die Rohzuckerproduktion stellten Angebot nur in mässigen Umfang zu, sodass sich kein wirklicher Inlandraffinerien, die etwas Kaufstid bekundeten, mehrfach auf das Angebot der zweiten Hand zurückführen. Für Septemberzucker ist wieder beträchtliches Aufgeld bewilligt worden. Im übrigen aber wurden die Preise durchschnittlich bis um 40 Pfg. pro Zentner herabgesetzt. — Am Remynmarkt war so wenig Ware aus der alten wie der neuen Ernte scharfen Rückgängen unterworfen, so dass sich schliesslich für September ein Wochenverlust von 62½ Pfg. für die einzelnen Sichten neuer Ernte ein solcher von 47½—52½ Pfg. pro Zentner herausstellte. — Am Raffinademarkte herrschte totale Geschäftslosigkeit. Der ganz geringfügige Bedarf wurde durch die billiger arbeitende zweite Hand gedeckt. Die Abforderungen auf alte Schlüsse haben zugenommen.

Zuckerfabrik Franstadt. Soweit die Abschlussziffern bereits vorliegen dürfte nach einer Mittellage die Verwaltung das Ergebnis der Ausschüttung einer um 1 bis 2 Proz. höheren Dividende als im Vorjahr gestatten. (In 1908/09 betrug die Dividende 16 Proz.)

Bohrmaschinenfabrik A.-G. vorm. Bernhard Fischer & Wweh in Dresden. Die Generalversammlung genehmigte die Dividende mit 6 Proz. Für das neue Geschäftsjahr liegt eine gute Auftragsbestellung vor.

Baumwollspinnerei Mittweida A.-G. Die Generalversammlung erklärte sich mit der Ausschüttung einer Dividende von 18 Proz. (i. V. 24 Proz.) einverstanden. Bezüglich der Ausschüttung teilt die Verwaltung mit, dass in nicht zu fernher Zeit eine Wendung zum Besseren erwartet werden könne.

Berliner Börse.

21. September.
(Eigener Fernsprechdienst.)

Die Zurückhaltung der Spekulation machte an der heutigen Börse weitere Fortschritte. Die Vorbereitungen zum Ultimo nahmen die Börse stark in Anspruch, so dass das Geschäft sich ausserordentlich schleppend abwickelte. Während gestern noch eine gewisse Widerstandsfähigkeit zu bemerken war, schwächte sich heute die Tendenz ab, was auf die Unsicherheit der amerikanischen Wirtschaftsfrage und die ungewisse Gestaltung der Geldmarkverhältnisse zurückzuführen ist. Am Bankmarkt waren heute Abschwüchungen bis ½ Proz. zu verzeichnen, nur russische Banken lagen etwas fester. Von Montanwerten ist wenig zu berichten, die Kurse wiesen kaum Veränderungen auf. Am Bahnenmarkt gaben amerikanische Werte im Einklang mit New York eine Kleinigkeit nach. Warschau-Wiener konnten ihre Steigerung fortsetzen. Lombarden waren etwas fester. Der Markt der Schiffahrtswerte blieb behauptet. Am Rentenmarkt hatte sich der Verkehr auf ein Minimum beschränkt. Für Elektrizitätswerte war das Geschäft bedeutend geringer geworden, die Kurse zogen nur eine Kleinigkeit an.

Produktbörsen.

Die festen Meldungen, welche heute aus England und Nordamerika sowie auch aus Ungarn vorlagen, desgleichen die Zurückhaltung der russischen Abgeber hatten Weizen in fester Haltung verkehren lassen. Roggen konnte sich dadurch weiter

befestigen. Hafer lag ebenfalls fest, besonders für Lieferungen. Gerste und Mais waren bei stilltem Geschäft weiter im Kurse anziehend, Rüböl schwächer und besonders für Oktober angeboten.

Weizen: märkisch 190,00—200,00, per Sept. 204,00, per Okt. 202,50, per Dez. 203,50.
Roggen: märkisch 146,50—147,50, per Sept. 151,50, per Okt. 152,00, per Dez. 153,50.
Hafer: feiner 171,00—182,00, mittel 167,00—170,00, gering 160,00 bis 183,00, per Sept. 174,50, per Okt. 169,50, per Dez. 153,75.
Rüben: russ. feiner 187,00, per Sept. 187,00, per Okt. 185,00.
Mais: mixed 158,00—163,00, runder 138,00—142,00, per Sept. 135,50, per Dez. 136,50.
Rüböl: per Okt. 58,40, Dez. 58,30.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 21. Sept. (Kornzucker 88½, ohne Fass — 7½, Naehprodukte 75½, ohne Sack 82½—84,00, Stetig. Brodraffinade I ohne Fass —, Kristallzucker I, mit Sack —, Gemahlene Raffinade mit Sack, 100 Pfd., 11,12, 11,13, 11,14, 11,15, 11,16, 11,17, 11,18, 11,19, 11,20, 11,21, 11,22, 11,23, 11,24, 11,25, 11,26, 11,27, 11,28, 11,29, 11,30, 11,31, 11,32, 11,33, 11,34, 11,35, 11,36, 11,37, 11,38, 11,39, 11,40, 11,41, 11,42, 11,43, 11,44, 11,45, 11,46, 11,47, 11,48, 11,49, 11,50, 11,51, 11,52, 11,53, 11,54, 11,55, 11,56, 11,57, 11,58, 11,59, 11,60, 11,61, 11,62, 11,63, 11,64, 11,65, 11,66, 11,67, 11,68, 11,69, 11,70, 11,71, 11,72, 11,73, 11,74, 11,75, 11,76, 11,77, 11,78, 11,79, 11,80, 11,81, 11,82, 11,83, 11,84, 11,85, 11,86, 11,87, 11,88, 11,89, 11,90, 11,91, 11,92, 11,93, 11,94, 11,95, 11,96, 11,97, 11,98, 11,99, 12,00, 12,01, 12,02, 12,03, 12,04, 12,05, 12,06, 12,07, 12,08, 12,09, 12,10, 12,11, 12,12, 12,13, 12,14, 12,15, 12,16, 12,17, 12,18, 12,19, 12,20, 12,21, 12,22, 12,23, 12,24, 12,25, 12,26, 12,27, 12,28, 12,29, 12,30, 12,31, 12,32, 12,33, 12,34, 12,35, 12,36, 12,37, 12,38, 12,39, 12,40, 12,41, 12,42, 12,43, 12,44, 12,45, 12,46, 12,47, 12,48, 12,49, 12,50, 12,51, 12,52, 12,53, 12,54, 12,55, 12,56, 12,57, 12,58, 12,59, 12,60, 12,61, 12,62, 12,63, 12,64, 12,65, 12,66, 12,67, 12,68, 12,69, 12,70, 12,71, 12,72, 12,73, 12,74, 12,75, 12,76, 12,77, 12,78, 12,79, 12,80, 12,81, 12,82, 12,83, 12,84, 12,85, 12,86, 12,87, 12,88, 12,89, 12,90, 12,91, 12,92, 12,93, 12,94, 12,95, 12,96, 12,97, 12,98, 12,99, 13,00, 13,01, 13,02, 13,03, 13,04, 13,05, 13,06, 13,07, 13,08, 13,09, 13,10, 13,11, 13,12, 13,13, 13,14, 13,15, 13,16, 13,17, 13,18, 13,19, 13,20, 13,21, 13,22, 13,23, 13,24, 13,25, 13,26, 13,27, 13,28, 13,29, 13,30, 13,31, 13,32, 13,33, 13,34, 13,35, 13,36, 13,37, 13,38, 13,39, 13,40, 13,41, 13,42, 13,43, 13,44, 13,45, 13,46, 13,47, 13,48, 13,49, 13,50, 13,51, 13,52, 13,53, 13,54, 13,55, 13,56, 13,57, 13,58, 13,59, 13,60, 13,61, 13,62, 13,63, 13,64, 13,65, 13,66, 13,67, 13,68, 13,69, 13,70, 13,71, 13,72, 13,73, 13,74, 13,75, 13,76, 13,77, 13,78, 13,79, 13,80, 13,81, 13,82, 13,83, 13,84, 13,85, 13,86, 13,87, 13,88, 13,89, 13,90, 13,91, 13,92, 13,93, 13,94, 13,95, 13,96, 13,97, 13,98, 13,99, 14,00, 14,01, 14,02, 14,03, 14,04, 14,05, 14,06, 14,07, 14,08, 14,09, 14,10, 14,11, 14,12, 14,13, 14,14, 14,15, 14,16, 14,17, 14,18, 14,19, 14,20, 14,21, 14,22, 14,23, 14,24, 14,25, 14,26, 14,27, 14,28, 14,29, 14,30, 14,31, 14,32, 14,33, 14,34, 14,35, 14,36, 14,37, 14,38, 14,39, 14,40, 14,41, 14,42, 14,43, 14,44, 14,45, 14,46, 14,47, 14,48, 14,49, 14,50, 14,51, 14,52, 14,53, 14,54, 14,55, 14,56, 14,57, 14,58, 14,59, 14,60, 14,61, 14,62, 14,63, 14,64, 14,65, 14,66, 14,67, 14,68, 14,69, 14,70, 14,71, 14,72, 14,73, 14,74, 14,75, 14,76, 14,77, 14,78, 14,79, 14,80, 14,81, 14,82, 14,83, 14,84, 14,85, 14,86, 14,87, 14,88, 14,89, 14,90, 14,91, 14,92, 14,93, 14,94, 14,95, 14,96, 14,97, 14,98, 14,99, 15,00, 15,01, 15,02, 15,03, 15,04, 15,05, 15,06, 15,07, 15,08, 15,09, 15,10, 15,11, 15,12, 15,13, 15,14, 15,15, 15,16, 15,17, 15,18, 15,19, 15,20, 15,21, 15,22, 15,23, 15,24, 15,25, 15,26, 15,27, 15,28, 15,29, 15,30, 15,31, 15,32, 15,33, 15,34, 15,35, 15,36, 15,37, 15,38, 15,39, 15,40, 15,41, 15,42, 15,43, 15,44, 15,45, 15,46, 15,47, 15,48, 15,49, 15,50, 15,51, 15,52, 15,53, 15,54, 15,55, 15,56, 15,57, 15,58, 15,59, 15,60, 15,61, 15,62, 15,63, 15,64, 15,65, 15,66, 15,67, 15,68, 15,69, 15,70, 15,71, 15,72, 15,73, 15,74, 15,75, 15,76, 15,77, 15,78, 15,79, 15,80, 15,81, 15,82, 15,83, 15,84, 15,85, 15,86, 15,87, 15,88, 15,89, 15,90, 15,91, 15,92, 15,93, 15,94, 15,95, 15,96, 15,97, 15,98, 15,99, 16,00, 16,01, 16,02, 16,03, 16,04, 16,05, 16,06, 16,07, 16,08, 16,09, 16,10, 16,11, 16,12, 16,13, 16,14, 16,15, 16,16, 16,17, 16,18, 16,19, 16,20, 16,21, 16,22, 16,23, 16,24, 16,25, 16,26, 16,27, 16,28, 16,29, 16,30, 16,31, 16,32, 16,33, 16,34, 16,35, 16,36, 16,37, 16,38, 16,39, 16,40, 16,41, 16,42, 16,43, 16,44, 16,45, 16,46, 16,47, 16,48, 16,49, 16,50, 16,51, 16,52, 16,53, 16,54, 16,55, 16,56, 16,57, 16,58, 16,59, 16,60, 16,61, 16,62, 16,63, 16,64, 16,65, 16,66, 16,67, 16,68, 16,69, 16,70, 16,71, 16,72, 16,73, 16,74, 16,75, 16,76, 16,77, 16,78, 16,79, 16,80, 16,81, 16,82, 16,83, 16,84, 16,85, 16,86, 16,87, 16,88, 16,89, 16,90, 16,91, 16,92, 16,93, 16,94, 16,95, 16,96, 16,97, 16,98, 16,99, 17,00, 17,01, 17,02, 17,03, 17,04, 17,05, 17,06, 17,07, 17,08, 17,09, 17,10, 17,11, 17,12, 17,13, 17,14, 17,15, 17,16, 17,17, 17,18, 17,19, 17,20, 17,21, 17,22, 17,23, 17,24, 17,25, 17,26, 17,27, 17,28, 17,29, 17,30, 17,31, 17,32, 17,33, 17,34, 17,35, 17,36, 17,37, 17,38, 17,39, 17,40, 17,41, 17,42, 17,43, 17,44, 17,45, 17,46, 17,47, 17,48, 17,49, 17,50, 17,51, 17,52, 17,53, 17,54, 17,55, 17,56, 17,57, 17,58, 17,59, 17,60, 17,61, 17,62, 17,63, 17,64, 17,65, 17,66, 17,67, 17,68, 17,69, 17,70, 17,71, 17,72, 17,73, 17,74, 17,75, 17,76, 17,77, 17,78, 17,79, 17,80, 17,81, 17,82, 17,83, 17,84, 17,85, 17,86, 17,87, 17,88, 17,89, 17,90, 17,91, 17,92, 17,93, 17,94, 17,95, 17,96, 17,97, 17,98, 17,99, 18,00, 18,01, 18,02, 18,03, 18,04, 18,05, 18,06, 18,07, 18,08, 18,09, 18,10, 18,11, 18,12, 18,13, 18,14, 18,15, 18,16, 18,17, 18,18, 18,19, 18,20, 18,21, 18,22, 18,23, 18,24, 18,25, 18,26, 18,27, 18,28, 18,29, 18,30, 18,31, 18,32, 18,33, 18,34, 18,35, 18,36, 18,37, 18,38, 18,39, 18,40, 18,41, 18,42, 18,43, 18,44, 18,45, 18,46, 18,47, 18,48, 18,49, 18,50, 18,51, 18,52, 18,53, 18,54, 18,55, 18,56, 18,57, 18,58, 18,59, 18,60, 18,61, 18,62, 18,63, 18,64, 18,65, 18,66, 18,67, 18,68, 18,69, 18,70, 18,71, 18,72, 18,73, 18,74, 18,75, 18,76, 18,77, 18,78, 18,79, 18,80, 18,81, 18,82, 18,83, 18,84, 18,85, 18,86, 18,87, 18,88, 18,89, 18,90, 18,91, 18,92, 18,93, 18,94, 18,95, 18,96, 18,97, 18,98, 18,99, 19,00, 19,01, 19,02, 19,03, 19,04, 19,05, 19,06, 19,07, 19,08, 19,09, 19,10, 19,11, 19,12, 19,13, 19,14, 19,15, 19,16, 19,17, 19,18, 19,19, 19,20, 19,21, 19,22, 19,23, 19,24, 19,25, 19,26, 19,27, 19,28, 19,29, 19,30, 19,31, 19,32, 19,33, 19,34, 19,35, 19,36, 19,37, 19,38, 19,39, 19,40, 19,41, 19,42, 19,43, 19,44, 19,45, 19,46, 19,47, 19,48, 19,49, 19,50, 19,51, 19,52, 19,53, 19,54, 19,55, 19,56, 19,57, 19,58, 19,59, 19,60, 19,61, 19,62, 19,63, 19,64, 19,65, 19,66, 19,67, 19,68, 19,69, 19,70, 19,71, 19,72, 19,73, 19,74, 19,75, 19,76, 19,77, 19,78, 19,79, 19,80, 19,81, 19,82, 19,83, 19,84, 19,85, 19,86, 19,87, 19,88, 19,89, 19,90, 19,91, 19,92, 19,93, 19,94, 19,95, 19,96, 19,97, 19,98, 19,99, 20,00, 20,01, 20,02, 20,03, 20,04, 20,05, 20,06, 20,07, 20,08, 20,09, 20,10, 20,11, 20,12, 20,13, 20,14, 20,15, 20,16, 20,17, 20,18, 20,19, 20,20, 20,21, 20,22, 20,23, 20,24, 20,25, 20,26, 20,27, 20,28, 20,29, 20,30, 20,31, 20,32, 20,33, 20,34, 20,35, 20,36, 20,37, 20,38, 20,39, 20,40, 20,41, 20,42, 20,43, 20,44, 20,45, 20,46, 20,47, 20,48, 20,49, 20,50, 20,51, 20,52, 20,53, 20,54, 20,55, 20,56, 20,57, 20,58, 20,59, 20,60, 20,61, 20,62, 20,63, 20,64, 20,65, 20,66, 20,67, 20,68, 20,69, 20,70, 20,71, 20,72, 20,73, 20,74, 20,75, 20,76, 20,77, 20,78, 20,79, 20,80, 20,81, 20,82, 20,83, 20,84, 20,85, 20,86, 20,87, 20,88, 20,89, 20,90, 20,91, 20,92, 20,93, 20,94, 20,95, 20,96, 20,97, 20,98, 20,99, 21,00, 21,01, 21,02, 21,03, 21,04, 21,05, 21,06, 21,07, 21,08, 21,09, 21,10, 21,11, 21,12, 21,13, 21,14, 21,15, 21,16, 21,17, 21,18, 21,19, 21,20, 21,21, 21,22, 21,23, 21,24, 21,25, 21,26, 21,27, 21,28, 21,29, 21,30, 21,31, 21,32, 21,33, 21,34, 21,35, 21,36, 21,37, 21,38, 21,39, 21,40, 21,41, 21,42, 21,43, 21,44, 21,45, 21,46, 21,47, 21,48, 21,49, 21,50, 21,51, 21,52, 21,53, 21,54, 21,55, 21,56, 21,57, 21,58, 21,59, 21,60, 21,61, 21,62, 21,63, 21,64, 21,65, 21,66, 21,67, 21,68, 21,69, 21,70, 21,71, 21,72, 21,73, 21,74, 21,75, 21,76, 21,77, 21,78, 21,79, 21,80, 21,81, 21,82, 21,83, 21,84, 21,85, 21,86, 21,87, 21,88, 21,89, 21,90, 21,91, 21,92, 21,93, 21,94, 21,95, 21,96, 21,97, 21,98, 21,99, 22,00, 22,01, 22,02, 22,03, 22,04, 22,05, 22,06, 22,07, 22,08, 22,09, 22,10, 22,11, 22,12, 22,13, 22,14, 22,15, 22,16, 22,17, 22,18, 22,19, 22,20, 22,21, 22,22, 22,23, 22,24, 22,25, 22,26, 22,27, 22,28, 22,29, 22,30, 22,31, 22,32, 22,33, 22,34, 22,35, 22,36, 22,37, 22,38, 22,39, 22,40, 22,41, 22,42, 22,43, 22,44, 22,45, 22,46, 22,47, 22,48, 22,49, 22,50, 22,51, 22,52, 22,53, 22,54, 22,55, 22,56, 22,57, 22,58, 22,59, 22,60, 22,61, 22,62, 22,63, 22,64, 22,65, 22,66, 22,67, 22,68, 22,69, 22,70, 22,71, 22,72, 22,73, 22,74, 22,75, 22,76, 22,77, 22,78, 22,79, 22,80, 22,81, 22,82, 22,83, 22,84, 22,85, 22,86, 22,87, 22,88, 22,89, 22,90, 22,91, 22,92, 22,93, 22,94, 22,95, 22,96, 22,97, 22,98, 22,99, 23,00, 23,01, 23,02, 23,03, 23,04, 23,05, 23,06, 23,07, 23,08, 23,09, 23,10, 23,11, 23,12, 23,13, 23,14, 23,15, 23,16, 23,17, 23,18, 23,19, 23,20, 23,21, 23,22, 23,23, 23,24, 23,25, 23,26, 23,27, 23,28, 23,29, 23,30, 23,31, 23,32, 23,33, 23,34, 23,35, 23,36, 23,37, 23,38, 23,39, 23,40, 23,41, 23,42, 23,43, 23,44, 23,45, 23,46, 23,47, 23,48, 23,49, 23,50, 23,51, 23,52, 23,53, 23,54, 23,55, 23,56, 23,57, 23,58, 23,59, 23,60, 23,61, 23,62, 23,63, 23,64, 23,65, 23,66, 23,67, 23,68, 23,69, 23,70, 23,71, 23,72, 23,73, 23,74, 23,75, 23,76, 23,77, 23,78, 23,79, 23,80, 23,81, 23,82, 23,83, 23,84, 23,85, 23,86, 23,87, 23,88, 23,89, 23,90, 23,91, 23,92, 23,93, 23,94, 23,95, 23,96, 23,97, 23,98, 23,99, 24,00, 24,01, 24,02, 24,03, 24,04, 24,05, 24,06, 24,07, 24,08, 24,09, 24,10, 24,11, 24,12, 24,13, 24,14, 24,15, 24,16, 24,17, 24,18, 24,19, 24,20, 24,21, 24,22, 24,23, 24,24, 24,25, 24,26, 24,27, 24,28, 24,29, 24,30, 24,31, 24,32, 24,33, 24,34, 24,35, 24,36, 24,37, 24,38, 24,39, 24,40, 24,41, 24,42, 24,43, 24,44, 24,45, 24,46, 24,47, 24,48, 24,49, 24,50, 24,51, 24,52, 24,53, 24,54, 24,55, 24,56, 24,57, 24,58, 24,59, 24,60, 24,61, 24,62, 24,63, 24,

Unterricht.

Sie lernen!

Schreibmaschine
Stenographie
Buchführung
Schön schreiben
Rechnen

Täglicher
Unterricht.
Honorar
mässig.
Prospekte
frei.

3, 6 und 12-

Monats-Kurse

beginnen im Oktober täglich.

S. Lewin, Carl Lewin,

wiss.gpr. Lehrer, Handelslehrer

Halle a. S., Steinhweg 3, I. Et.

Teleph. 3317.

Handelsw. Kurse v. Friedr. Meator,
Inhaber d. über Europas Grenzen
bekanntesten früheren Handels-
Akademie Leipzig, 12 Dosenent.
Prospekte gratis.

**Corde'sche
Bekleidungs-Akademie,**
Gr. Steinstr. 24. (18846)

In Halle wirkliche Akademie.
Für Schneider, Stiefmacher
und Schneiderinnen gründliche
und erfolgreiche Ausbildung.
Höflicher Stellenbesuch.

Für Familienbedarf
Extra-Kurse im Zuschneiden u.
Verfertigen aller Damen- und
Kinderbekleidung, sowie Wäsche.

Tages- und Abendkurse.
Verband vorzüglich passender
Schnittmuster.

Verbreiteter für Selbstunterricht
Halle, d. Brotpf. C. Davids, Dir.

Akademisches Lehr-Atelier

für Schnitt-
zeichnen und
Anfertigung
eig. Garderob.
u. d. ges. gesch.
berk. Dresden

**Triumph-
Methode.**

Prosp. gratis.
In Referenzen
aus d. feinsten
Kreisen.

Schnittmuster
für f. Dam-
Garderob.

Frau Berta Linke, Direkt. der
Triumph-Methode f. d. Prov. Sachs.
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 63.

Zöpfe

und alle
modernen Haararbeiten
fertigt gut u. billigst an

Gesow. Koch,

Schulstr. 11, I. Et.

Strickmaschinen

mit Mk. 20-50 Anz. Illust. Fracht-
Katal. grat. F. Kirsch, Bielefeld.

40 Stüd
Schafe,

meist Hammel
darunter, wer
kauft
Benutzungen
Nr. 12.

Kaufgesuche.

Alte Zahngebisse

oder Teile kauft u. zahlt a. Jahr
in Anzahlung 10 Pfg. in Gold-
lösung a. 20 Pfg. bis 1. 1. 1911.
Der Einkauf findet aus bis 3 Uhr
nachmittags statt. Komme aus
Wohlfahrt gern feilt ins Haus.

Hadamer Reiter,

Liebenauerstraße 11, II rechts.

„Wer noch teilnehmen will an dem Bau einer echt deutschen Kultur“

der muß den „TÜRME“ lesen... Die führende Revue der
Gegenwart... Die beste Zeitschrift für jeden gebildeten
Deutschen... Man verlange frankierte Sendung
eines Probeheftes von einer Buch-
handlung oder vom Verlag:

Greiner & Pfeiffer
Stuttgart

Zur neuen Saison

empfehlen sich

zur Anfertigung von

**Strassen-Kostümen, Gesellschafts- u. Ball-Toiletten,
Französischen Kleidern, Jacketts und Mänteln**
jeder Ausführung

Die Ateliers stehen unter per-
sönlicher Leitung von Herrn
Herm. Bab und Frau Minna
geb. Weinstock.

Bab-Weinstock,

„ Damen-Moden-Salon, „
Halle, Saale, Bergstr. 7, I.

Zigarrenköpfchen-Sammler

zur Weihnachtsgabe für arme Waisenkinder.
Da die Nachfrage nach Zigarrenköpfchen jetzt sehr stark,
aber Vorrat nicht vorhanden ist, bitten wir dringend um Ablieferung
von Köpfchen, auch des kleinen Böhrens, an die Sammlstellen:
Robert, Gr. Ulrichstr. 43. Grede, Mansfelderstr. 60. Wobis, 11.
Hilfstr. 5. Kühniger, Laurentiusstr. 17. Hüfner, Steinweg 11.
Schilling, Marienburgerstr. 6. Kugler, Poststr. 22a. Günther,
Mitschbacherstr. 44. Müller, Steinweg 11 u. König, Schillerstr. 20a.

**Großes
leistungsfähiges Spezial-
Zentralheizungs-Unter-
nehmen**

sucht für Halle und größere Umgebung [18877]

seriösen Vertreter

gegen hohe, sofort bei Vermittlung des Auftrages

zahlbare Provision.

Ingenieure, wenn auch nicht aus dem Geisfach, bevorzugt.
Offerten mit ausführlichen Angaben über bisherige
Thätigkeit unter F. K. L. 894 an die Exp. d. Stg.

Hotels u. Restaurants

gehate ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich
ab Anfang Okt-ber cr. meiner Dampfwascherei ein

Wäsche-Verleih-Institut

angliedere und bitte ich um zergehigen Zuspruch.
Hochachtungsvoll

Galgenberg

Dampfwascherei, Färberei, Chem. Reinigung.

Fernruf 595. 18723

Spiegel-Fabrik

Alpers & Bohne,

Mittelstr. 2. Fernruf 2847.

Spiegel in allen Grössen,

Spiegel in allen Formen.

Neubelegene schadhaft gewordener Spiegel
schnellstens.

Habe mich **Geiststrasse 40, I** (Café Hohenzollern)
niedergelassen. Sprechstunde 9-12 Uhr vormittags u. 2-5 Uhr
nachmittags. Telephon 3202. 16138

Zahnarzt Dittmar.

Bisher Assistent der Königl. Zahnarzt, Universitätsklinik hier.

Waldsanatorium Bad Gruna i. Sa.
im Erzgebirge, 400 m ü. M. 12 km von Chemnitz.
Für Erholungsbedürftige; Nerven-, Magen-, Darm-, Herz-, Stoffwechsel-
und Frauenleiden. Kur und Pension 7-10 Mark pro Tag.
Illustr. Prospekt frei! Dr. Dahms, dirg. Arzt.

Glänzende Existenz

bietet sich durch ein wirkungsvoll ab-
gestimmtes Inserat in den geeignetsten
Zeitung. Davorige Vorschläge hat für
... .. sie kostenlos
Haasenstein & Vogler A.-G.,
Aelteste Annoncen-Expedition,
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 63.

Großhändler- u. Handwerker-Schule in Weimar.

Fünftätig (nach Kgl. Preussischen Vorschriften).
Beginn des Winterhalbjahres am 18. Oktober. Die Abgangs-
prüfung wird von der Handwerkskammer des Großherzogtums
Sachsen und dem Jungenerbände beiderseits der Großherzogtümer
als Ersatz für einen Teil der Matrikulation anerkannt. Schulgeb
für Angehörige des Großherzogtums 60 Mark, für andere 80 Mark.
Billige Pension in Privathäusern. Anmeldungen bis 8. Oktober.
Programm kostenlos durch die Direktion.

Neues Pflaumenmus, 1 Pfd. 30 Pfg., Neuen Rübensaft, 1 Pfd. 18 Pfg.

empfeht [16328]

A. Trautwein, Große Ulrichstraße 31,
Mitgl. d. Stab. Spar-B.

Kreitemeyer's Zahnpraxis

Zeisigerstraße 8 (vis-a-vis der Ulrichstraße).

Atelier für modernen Zahn-Ersatz
mit und ohne Entfernung der Wurzel.

Schmerzloses Zahnziehen.
Kunstvolle Plombierungen etc.

Schonendste Behandlung. Mäßige Preise. Bequeme Zahlungsbed.
= **Telephon 5501.**

Ueber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungs-
schreiben im Atelier aus.

Flachaufschlagende Geschäftsbücher

in allen Preislagen

Amerikanische Journale
in 4 Formaten

empfeht [16335]

J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 52.
Telephon 346.

Allein-Vertretung

eines äußerst leicht verkäuflichen, erstklassigen Spezial-
Bauschiffes, welcher bisher noch nicht eingeführt und
wegen seiner technischen Vollkommenheit enormen Absatz
findet, soll für Halle und Umg. einem erprobtem Herrn
auf viele Jahre übertragen werden. Die Allein-Ver-
tretung liefert der Heimer Mühe und wenig Arbeit ein
jährlich sehr hohes Einkommen und hind. besondere Nach-
renntnisse nicht nötig. Es findet nur ein sehr Beruhs-
ichtigung, welchem an einer solchen Vertretung gelegen ist
und über 1000.- Barzahlung verfügt. Off. Exp. unter
F. K. 870 befindet Invalidendank, Magdeburg.

Prof. Winternitz
von der Reise zurück.

Journallese-Zirkel

reichhaltig und billig.
Eintritt jederzeit.

Otto Hendels Buchhandlung

Gustav Ehlers
Wassring 24.

Kachel-Ofen,

Berliner u. Meissner etc.
C. Böhme, Scharenstr. 8,
Tel. 2308

— Gegründet 1764. —

Aufarbeiten von
Kronen, sowie Ver-
nieren sämtl. Messing-
artik., Vernickeln u. Bron-
zieren etc.
prompt u. äußerst billig.
Gebr. Plato,
Gr. Brauhausstr. 29
Fernr. 3570

Wirklich

gute und dauerhafte

Strumpfwaren u. Trikot - Unterzeuge

kauft man preiswert bei

Schlüssler & Co.,
Gr. Steinstr. 80.

Speise-Zimmer,

Eißen, tadellos, wegen Umzug
billig zu verkaufen. Besag. einige
Bettst. u. Gastst. u. Besichtig-
gung mittags zwischen 12 bis
3 Uhr Kronprinzenstr. 26, pt.

Sehablonen

f. Bläschschneider u. Sichter
sowie Inf. u. jeb. Werk. Th. Lee-
beling Nachf., Schmeerstr. 15.

Moderne Augengläser!

(alte Form) (neue Form)

elegant, leicht und unauflösl.

M. 4.-, 5.-, 6.- u. 10.-

Reparaturen sowie
Ausführung aller künstl.
Verordnungen stets am
gleichen Tage

zu niedrigen Preisen.
Optische Anstalt

Carl Schneider,
20 Gr. Ulrichstr. 20.
Gegr. 1881. Fernruf 2500.

Sonder-Angebot

gültig bis 15. Oktober 1910.

**Farbig
wollene
Blusen**

werden tadellos chemisch gereinigt
und gebügelt zum Preise von

95 Pfg.

Galgenberg, Dampfwaescherei,
Färberei,
Chemische
Reinigung.
Fernruf 595.

Hilmar Kaufmann

— Umzüge —
schon ab 50 P., billigst.

Hilmar Kaufmann,
Spekt. u. Lagerhaus, Marktstr. 4 u. 5.

Silberne Kaffeelöffel.

Jumeller Tittel, Schmeerstr. 12,
Edo Japfenstr. Fernruf 8486.

Familien-Nachricht.

Nur auf diesem Wege.

Für die überaus zahlreichen
Beweise herzlicher Teilnahme
beim Hinscheiden unserer
teuren Entschlafenen sagen
wir allen unseren herzlichsten
Dank. Besonderen Dank
Herrn Pastor Heintke
für die trostreichen Worte
am Grabe. 16285

Halle a. S., 20. Sept. 1910.

Familie Kornelius
und Angehörige.